

Press Information

www.heidelberg.com

Heidelberger Druckmaschinen AG

Postfach 10 29 40
69019 Heidelberg
Deutschland

Kurfürsten-Anlage 52–60
69115 Heidelberg

Florian Pitzinger

Telefon +49 (6222) 82 2553

Florian.Pitzinger@heidelberg.com
www.heidelberg.com

9. Dezember 2024

Zukunftsplan für Standort Wiesloch-Walldorf zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit als Teil der Wachstumsstrategie

- **Arbeitgeber, Betriebsrat und Gewerkschaft beschließen Zukunftsplan für den Standort Wiesloch-Walldorf, der Wettbewerbsfähigkeit stärkt und Investitionen ermöglicht**
- **Personalkosten-Einsparungen von über 100 Millionen € in den kommenden drei Jahren durch Kompensation der kommenden Tariferhöhungen und sozialverträglichen Abbau von etwa 450 Stellen**
- **Zukunftstechnologien kommen aus Wiesloch-Walldorf – Mindestgröße der Belegschaft bis Ende 2028 garantiert**
- **Wachstumsstrategie mit Schwerpunkten Digital, Automatisierung, Verpackung, Service und Industriegeschäft hat mittelfristig Umsatzpotenzial von mehr als 300 Mio. €**
- **Prognose für Geschäftsjahr 2024/2025 bestätigt**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) hat gemeinsam mit dem Betriebsrat und der IG Metall einen Zukunftsplan zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit für den Standort Wiesloch-Walldorf beschlossen. Dieser wird die Personalkosten durch unterschiedliche Maßnahmen in den kommenden drei Geschäftsjahren um mehr als 100 Millionen € reduzieren und damit nicht nur die Kosteneffizienz erhöhen, sondern auch Investitionen möglich machen. Die Einigung gilt mit sofortiger Wirkung bis zum 31. Dezember 2028 und beinhaltet auch eine Standortgarantie für 3.500 Mitarbeitende sowie Investitionen in den Standort.

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Martin Sonnenschein

Vorstand: Jürgen Otto, Vorsitzender • Dr. David Schmedding • Tania von der Goltz

Sitz der Gesellschaft: Heidelberg · Amtsgericht Mannheim – Registergericht – HRB 330004 · Ust.-IdNr. DE 143455661

Commerzbank AG Heidelberg IBAN: DE32 6724 0039 0192 2640 01 BIC: COBADEFF672 · Deutsche Bank AG Heidelberg IBAN: DE22 6727 0003 0029 8000 01 BIC: DEUTDE33HAN

Press Information

„Der Zukunftsplan am Standort Wiesloch-Walldorf ist für HEIDELBERG ein wichtiger Schritt, um die Basis für künftiges Wachstum im Konzern zu legen. Durch die Vereinbarung senken wir die Kosten am größten Standort in Deutschland und schaffen den Raum für wichtige Investitionen“, sagt Jürgen Otto, Vorstandsvorsitzender der Heidelberger Druckmaschinen AG. „Wir sind überzeugt davon, dass wir am Standort Wiesloch-Walldorf weitere industrielle und hochkomplexe Produkte, auch für andere Industrien, fertigen können.“

Im Rahmen des Zukunftsplans werden im laufenden Geschäftsjahr 2024/2025 Sondereinflüsse in Höhe von rund 30 Mio. € verbucht. Gleichzeitig bestätigt das Unternehmen seine Prognose für die bereinigte EBITDA-Marge, die auf dem Vorjahresniveau von 7,2% erwartet wird. Auch der Umsatz wird weiterhin auf dem Niveau des Vorjahres (2395 Mio. €) prognostiziert.

Zukunftsplan als Teil der Wachstumsstrategie

Der Zukunftsplan ist ein wichtiger Baustein in der strategischen Aufstellung von HEIDELBERG. Denn das Unternehmen strebt den Ausbau des internationalen Geschäfts, vor allem durch **Wachstum in Märkten wie China und Asien** an. Hierfür hat das Unternehmen mit einer herausragenden Marktstellung weltweit, besonders in China durch lokale Produktion und die Partnerschaft mit MK Masterwork, beste Voraussetzungen.

Durch die Zusammenarbeit von **HEIDELBERG und Canon** nimmt das Unternehmen künftig noch stärker am **wachsenden Digitaldruckgeschäft** teil. Auftragseingänge bestätigen das schon ab nächstem Geschäftsjahr.

Im Bereich **Verpackung** wird HEIDELBERG vom weltweit wachsenden Bedarf an Ersatz für Plastikverpackungen profitieren. Darüber hinaus sieht das Unternehmen im **Ausbau des Geschäfts mit Service, Software und Automatisierung** zukünftig global weitere Ertragschancen.

Schon heute läuft über **85 Prozent des Geschäftes außerhalb von Deutschland**. In Summe sieht HEIDELBERG für alle strategischen Initiativen bis zum Geschäftsjahr 2028/2029 ein Wachstumspotenzial von mehr als 300 Mio. € Umsatz.

Press Information

Gleichzeitig werden auch Zukunftsinvestitionen abgesichert, wie beispielsweise das moderne Rechenzentrum am Standort Wiesloch-Walldorf, die Modernisierungen von Infrastruktur und Produktionsanlagen, Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung sowie Projekte für Software und KI.

Jürgen Otto: „HEIDELBERG hat enorme Kompetenzen und Potenzial. Wir sind Innovationstreiber über die Druckindustrie hinaus.“

Die Personalkosten von HEIDELBERG liegen bis dato bei rund 800 Millionen € pro Jahr, was rund einem Drittel des Umsatzes entspricht. Über 50 Prozent der Personalkosten fallen in Deutschland an, ein Großteil davon am Standort Wiesloch-Walldorf. Um die Personalkosten zu senken, haben sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer-Vertreter auf ein Maßnahmenpaket verständigt, das den zukünftigen Anstieg der Gehälter im IG Metall Tarif durch Verrechnung mit dem Leistungsentgelt ausgleicht. Die Maßnahmen umfassen zudem den sozialverträglichen Abbau von etwa 450 Stellen am Standort Wiesloch-Walldorf. Der Standort hat aktuell rund 4.000 Mitarbeitende. HEIDELBERG setzt auf einen Demographie-Hebel und Verrentungen von Arbeitnehmern. Andererseits findet das Unternehmen selektiv Lösungen, die den Wünschen einiger Mitarbeitenden entsprechen, die früher Ausscheiden wollten. Neben Stellen in der Produktion umfasst die Maßnahme auch den gezielten Abbau in Verwaltung und Führung.

Zukunftstechnologien kommen aus Wiesloch-Walldorf

Gleichzeitig haben sich die Parteien auf zukunftssichernde Maßnahmen am Standort verständigt. Beispielsweise umfasst die Einigung auch eine weiterhin starke Ausbildungsquote für junge Mitarbeitende und auch das Verständnis, dass kommende Zukunftstechnologien am Standort Wiesloch angesiedelt werden sollen. „HEIDELBERG hat enorme Kompetenzen und Potenzial. Auch das zeigen wir mit dem Zukunftsplan. Wir bleiben ein attraktiver Arbeitgeber, auch für junge Menschen und ein Innovationstreiber über die Druckindustrie hinaus“, sagt Jürgen Otto.

Die Einigung über den Zukunftsplan gilt für den Standort Wiesloch-Walldorf, soll jedoch als Pilot für weitere Standorte von HEIDELBERG in Deutschland dienen. Darunter beispielsweise Brandenburg, Amstetten oder Ludwigsburg.

Bild 1: HEIDELBERG einigt sich über Zukunftsplan am Standort Wiesloch-Walldorf zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit als Teil der Wachstumsstrategie.

Press Information

Bildmaterial und weitere Informationen über das Unternehmen stehen im [Investor-Relations-](#) und [Presseportal](#) der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com zur Verfügung.

Für weitere Informationen:

Corporate Communications

Florian Pitzinger

Tel.: +49 (0)151 67968774

E-Mail: Florian.Pitzinger@heidelberg.com

Thomas Fichtl

Telefon: +49 6222 82- 67123

E-Mail: Thomas.Fichtl@heidelberg.com

Investor Relations

Maximilian Beyer

Tel: +49 (0)6222 82-67120

E-Mail: Maximilian.Beyer@heidelberg.com

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.